

Stadtbibliothek

Ein Haus für alle – das darf sich das RW21 auf seine Fahnen schreiben. Seit der Eröffnung im Jahr 2011 arbeiten die beiden beteiligten Institutionen Stadtbibliothek und Volkshochschule mit großem Erfolg an einem offenen, barrierefreien Ort inmitten der Stadtgesellschaft, der Bildung, Kultur, Freizeitvergnügen, Kommunikationsort und Treffpunkt in sich vereint. Hohe Besucherzahlen, lange Aufenthaltsdauer und starke Ausleihzahlen sind Indikatoren, die den persönlichen Nutzen des RW21 für die Bürgerinnen und Bürger unterstreichen. Dieser Jahresrückblick enthält einige Streiflichter auf die Arbeit der Stadtbibliothek (SB) und kann nicht alle Aspekte der Bibliotheksarbeit abdecken.

Als Anhang sind die üblichen Kennzahlen der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) für Bayreuth beigelegt. Fotos © Stadtbibliothek, wo nicht anders vermerkt.



I. Schwerpunkt Lese- und Sprachförderung

- a. In regelmäßigen **Vorlesestunden** (2019 waren es **87 mit 1135 Teilnehmenden**) begeistern 16 **ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten** kleine Kinder für Geschichten und für Bücher. Mit großer Kreativität setzen die Ehrenamtlichen ihre Geschichten um, begleiten sie teilweise durch Musik und verknüpfen sie mit einer Bastel- oder Malaktion. Die Begeisterung der kleinen Zuhörer ist immer wieder groß. Seitens SB werden für die Vorlesepat*innen jährlich fachliche Weiterbildungen organisiert, so z. B. zur Sprach- und Stimmbildung. Wie bedeutend das Vorlesen – besonders auch in der Familie – ist, zeigt regelmäßig die Vorlesestudie von Stiftung Lesen, DIE ZEIT und Deutsche Bahn Stiftung: (<https://www.stiftunglesen.de/forschung/forschungsprojekte/vorlesestudie>).

- b. Das monatliche **Bilderbuchkino** zeigte sich auch 2019 wieder als Publikums- magnet: an 11 Terminen konnten knapp 500 Besucher*innen begrüßt werden. Das Schöne daran: In der geheimnisvollen, dunklen Kinoatmosphäre der Black Box tauchen Kinder gemeinsam mit Älteren, häufig den Großeltern, regelrecht in die Geschichten ein. Diese werden seitenweise auf eine große Leinwand projiziert, während eine Bibliotheksmitarbeiterin die Geschichte lebendig vorliest und mit den Kindern über die Bilder spricht. Die Kinder bekommen so ein gutes Gefühl für Sprache und lernen, über ihre visuellen Eindrücke zu sprechen.
- c. Die **Bücherminis** sind ein Veranstaltungsformat für die kleinsten Bibliotheks- besucher*innen und ihre Erziehungsberechtigten. Man könnte es auch als „literarische Krabbelgruppe“ bezeichnen. Auf spielerische Art, mit Liedern, Fingerspielen und kreativen Aktionen wird jeweils thematisch ein Bilderbuch erschlossen. 2019 fanden im Frühjahrs- und Herbstprogramm insgesamt 9 Termine mit 160 Teilnehmenden statt.
- d. Aus Japan kommt die Idee des **Kamishibai** – ein Erzähltheater, bei dem in Folge DIN A3-große Illustrationen zu einer Geschichte in einen theaterähnlichen Rahmen eingeschoben werden, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu fokussieren. Die Kamishibai-Bilderserien können entliehen werden, ebenso der zugehörige Rahmen, sie werden aber auch beim Besuch von Kindergruppen in der Bibliothek eingesetzt.



(Grafik von Torben Kuhlmann)

- e. Mit diversen **Kindertheater**-Vorstellungen erreicht die Stadtbibliothek, immer wieder in Kooperation mit dem Jugendamt, eine große Besucherzahl auf einmal.

Die stets ausgebuchten Aufführungen finden in der Black Box statt. **Lesungen** von Kinderbuchautor*innen und –illustrator*innen gehören zum Programm ebenso wie **Schreibwerkstatt** oder Vorführungen von **Kinderfilmen**.

- f. Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zeigt sich u.a. in der Anzahl der **Bibliothekseinführungen** für Schulklassen und Kindergruppen. Im Berichtsjahr wurden **55 Einführungen bis Klasse 6 durchgeführt, an denen 1135 Kinder** teilgenommen haben.

In der **AG Schulbibliotheken** tauschen sich SB und zumeist Gymnasial-Bibliotheken über ihre Erfahrungen aus. Nachdem ein gemeinsamer Bestandsnachweis (Online-Bibliothekskatalog), wird ein Leihring zum gegenseitigen Austausch von Büchern und Medien angestrebt.

II. Bücher und Medien

- a. Der Siegeszug der **Tonies**, die Ende 2018 ihren Weg in den Bibliotheksbestand fanden, ist ungebrochen. Tonies sind kleine Figuren, die stets einer Person bzw. einem Wesen aus einem Buch nachempfunden sind und einen Chip mit dem zugehörigen aufgesprochenen Hörbuch enthalten. Man kann sie mit der sog. Tonie-Box abspielen. Mittelfristig werden die Tonies die CDs aus den Kinderzimmern verdrängt haben.



- b. **Gesellschaftsspiele** erfreuten sich im Vor-Corona-Jahr großer Beliebtheit, weshalb SB den Bestand sowohl beim Kinder-, als auch Erwachsenenpiel aufgestockt hat. Gemeinsame Spieleabende sind lustig, spannend und wirken der Vereinsamung in einer individualisierten Gesellschaft entgegen. Eine Kooperation mit der Flaschenbar „Bottles“ erschloss SB neue Zielgruppen.

c. Die **Kamishibai-Bildkarten**, von denen bereits oben die Rede war, können seit 2019 auch Privatpersonen ausleihen, das war vorher nur für Institutionen möglich.

d. Von Jahr zu Jahr beliebter wird die Möglichkeit, elektronische Bücher, sog. E-Books, über die **Franken-Onleihe** auszuleihen, ein Angebot von 22 ober- und unterfränkischen Bibliotheken. Neben E-Books sind auch elektronische Zeitungen und Zeitschriften im Angebot, genauso Hörbücher in Deutsch und in anderen Sprachen. Leider behindern massive verlagsseitige Einschränkungen das Lesevergnügen: E-Books stehen z.B. oft weit nach dem Erscheinungstermin der Print-Ausgabe für Bibliotheken zur Verfügung (oder überhaupt nicht), die Bibliotheks-Lizenzen sind weitaus teurer als für Normalleser, Lizenzen werden nur befristet oder für eine eingeschränkte Anzahl an Ausleihen erteilt etc. Hier ist die Politik gefragt, endlich eine Gleichstellung zwischen gedruckten und E-Book-Ausgaben zu schaffen. In zahlreichen Sprechstunden hilft SB den Nutzer*innen von E-Book-Readern bei technischen und Bedienungsproblemen.



III. **Ausstellungen und Veranstaltungen**

Die Veranstaltungsarbeit gewinnt für SB an immer größerer Bedeutung. Zahlreiche kleinere Formate, die inhaltlich für das Leben der Einwohner Bayreuths wichtig sind, legen den Schwerpunkt auf Alltagskompetenz, Familienleben, Literatur und Medien. Für Kinder und Erwachsene wurden 2019 insgesamt **285 Veranstaltungen mit 4.400 Besucher*innen** durchgeführt. Hier eine kleine Auswahl:

a. Unser Highlight „**Nacht.aktiv, die sechste Bayreuther Literaturnacht für die ganze Familie**“ konnte erneut gemeinsam mit dem Loewe-Verlag durchgeführt werden. Von vielen Fans wurde lange schon eine Wiederholung dieses Events gefordert, dementsprechend konnten dann auch rund 450 Besucher*innen begrüßt werden, um 10 Autoren und Autorinnen an einem Abend zu lauschen.



(Rainer Strecker in Aktion © Ochsenfoto)

- b. Neben künstlerischen Ausstellungen integriert SB immer auch Sachthemen in das **Ausstellungsprogramm** des RW21. Die Ausstellung „RW21 Richtig Wertvoll“ erregt hohe Aufmerksamkeit, das Thema Nachhaltigkeit kam bei den Besucher*innen sehr gut an.
- c. Mit 30 Workshops – neben den Selbstlernprogrammen – sorgte das **Lernstudio** als Bindeglied zwischen SB und vhs für die Grundbildung in digitalen Dingen: Neben dem Dauerbrenner „smart & mobil“, einer Einführung in die Handhabung von Smartphones, wurden u.a. folgende Themen behandelt: Messenger, Internet- und E-Mail-Einführung, ebay-Kleinanzeigen, Navigation mit Google Maps.
- d. Die Workshop-Reihe „**Kunstwerkstatt**“ begleitet Ausstellungen im 1. OG; „Literatur im Gespräch“ und „Literarische Weltreise“ waren Veranstaltungsformate für Buchliebhaber*innen meist fortgeschrittenen Alters; diverse Vorträge und Lesungen bereicherten das umfangreiche Jahresprogramm.

IV. Personalien

Zum Juni wird die Kinderbibliotheksleitung in gute Hände gelegt: Anne Ulmer, Master Bibliotheks- und Informationswissenschaft, wechselt aus Cuxhaven nach Bayreuth. Die Dipl.-Bibliothekarin Kathrin Kellner aus Marktredwitz verstärkt ebenfalls das Team.

V. Kooperationen

Wichtiger Baustein der Arbeit im RW21 sind Kooperationen mit unzähligen Institutionen und Akteuren der Stadtgesellschaft. In Zusammenarbeit lassen sich leichter größere Projekte verwirklichen, ergeben sich Synergien, werden neue Netzwerke geknüpft und das RW21 sicher verankert.

VI. Ausblick

Vieles, was Anfang 2020 hätte fertiggestellt werden sollen, wurde durch die Pandemie gestoppt. Die Stadtbibliothek hofft, dass diese Projekte gegen Ende des Jahres 2020 fertiggestellt werden können.

- a. **Digitales:** Die neue Homepage der Stadtbibliothek ist weiterhin in Überarbeitung und soll im Herbst ans Netz gehen.
- b. **Junge Erwachsene:** es wurde damit begonnen, den in die Jahre gekommenen Bereich im Untergeschoss für Jugendliche und junge Erwachsene unter Beteiligung der Zielgruppe umzugestalten. Gleichzeitig wurde dort eine Virtual-Reality-Zone eingerichtet, die vorerst wegen Corona nicht in Betrieb genommen werden kann.
- c. **DIY- und Maker-Angebote, MINT:** Die Stadtbibliothek richtet eine Digitalisierungsstation für analoge Filme und Musiktonträger ein. Für Kinder und Jugendliche wird es Maker-Boxen geben. Damit können Experimentieren und handwerkliches Betätigen gefördert, neue Technologien entdeckt und Neugierde an naturwissenschaftlich-technischen Vorgängen geweckt werden.
- d. **Open Library:** Es wird angestrebt, die Öffnungszeiten von SB, die bisher durch Personal abgedeckt wurden, durch personalfreie Öffnungszeiten zu verlängern. Dies kann SB durch die technische Aufrüstung des RW21 erreichen.



Anhang: Auszug aus der Deutschen Bibliotheksstatistik 2019

2. BENUTZER, BESUCHE			
DBS 9	Aktive Benutzer		9.895
DBS 10.1	- darunter: aktive Benutzer bis einschließlich 12 Jahre		2.888
DBS 10.2	- darunter: aktive Benutzer ab einschließlich 60 Jahre		1.283
DBS 11	Neuanmeldungen		2.637
DBS 12	Besuche		325.415
DBS 12.1	Virtuelle Besuche (visits)	Eingabe gesperrt	
3. MEDIENANGEBOT, MEDIENNUTZUNG			
3.1 Bestand			
BY 19	- Sachliteratur		41.449
BY 20	- Belletristik / Schöne Literatur		18.334
DBS 24	- Kinder- und Jugendliteratur		24.748
BY 21	- Zeitschriftenhefte in Printform		1.712
DBS 18	Printmedien insgesamt		86.243
DBS 28	Non-Prints und Sonstige - insgesamt		27.524
BY 22	Art der vorhandenen Non-Print-Medien (bitte ankreuzen):	<input checked="" type="checkbox"/> CDs	<input checked="" type="checkbox"/> Spiele
		<input checked="" type="checkbox"/> DVDs	<input checked="" type="checkbox"/> TipToi/Ting/Bookii
		<input checked="" type="checkbox"/> Konsolenspiele	<input checked="" type="checkbox"/> Tonies
		<input type="checkbox"/> MCs	<input checked="" type="checkbox"/> E-Reader
		<input checked="" type="checkbox"/> CD/DVD-ROMs	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige
BY 23	Wenn "Sonstige", hier Bezeichnung(en) eintragen:		
DBS 15	Medien in Freihandaufstellung (= Printmedien + Non-Prints)		113.767
DBS 17	Magazinbestand		3.924
DBS 13	Physische Medien insgesamt (Print-Medien + Non-Prints + Magazin)		117.691
DBS 34	E-Medien der Bibliothek (wenn nicht in Verbund)		
DBS 34.1	E-Medien des E-Medien-Verbunds (gesamt!)		62.661
BY 24	Name des E-Medien-Verbunds	Franken-Onleihe	
DBS 34.2	Anzahl der Bibliotheken im Verbund		22
3.2 Entleihungen			
BY 25	- Sachliteratur		99.857
BY 26	- Belletristik / Schöne Literatur		52.319
DBS 25	- Kinder- und Jugendliteratur		136.649
BY 27	- Zeitschriftenhefte in Printform		9.251
DBS 19	Printmedien insgesamt		298.076
DBS 29	Non-Prints und Sonstiges		133.705
BY 28	Magazinbestand		228
DBS 14.1	Physische Medien insgesamt (= Print-Medien + Non-Prints + Magazin)		432.009
DBS 35	E-Medien (Eigene Entl. bzw. Anteil d. Bibl. an Verbund-Entl.)		74.412
DBS 16	Medien in Freihandaufst. (= Printm. + Non-Prints + E-Medien)		506.193
DBS 14	Medien insgesamt		506.421